

## Gambia: Informationen zu Wirtschaft, Recht und Steuern sowie Reisen

Sie wollen in Gambia erfolgreich sein? Hier finden Sie die wichtigsten Informationen und Ansprechpersonen

- [Die Wirtschaft in Gambia](#)
- [Recht und Steuern in Gambia](#)
- [Nach Gambia reisen](#)
- [Nach Gambia exportieren/aus Gambia importieren](#)

### Die Wirtschaft in Gambia

Aufgrund Ebola-Epidemie und Dürre betrug Wirtschaftswachstum 2014 nur 0,25%, 2015 stieg es wieder auf 4,5%. Die gambischen Hauptexportprodukte sind Erdnüsse und Fischprodukte. Der Tourismus stellt mit rund einem Fünftel des BIP ein wichtiges Standbein der gambischen Wirtschaft dar. Es besteht jedoch kaum Potenzial für Österreich: Die österreichischen Ausfuhren betragen 2015 lediglich eine Million Euro. Das wirtschaftliche Umfeld für ausländische Investitionen bleibt schwierig.

Einen Überblick über die wichtigsten Daten zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bietet das [Länderprofil Gambia](#) der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und der Stabsabteilung Statistik.

Darüber hinaus steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Casablanca für Auskünfte und eine persönliche Beratung zur Verfügung: Schicken Sie einfach ein [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

### Recht und Steuern in Gambia

Das Team des AußenwirtschaftsCenter Casablanca hat ein breites Fachwissen und Erfahrung bei lokalen Rechts- und Steuerfragen, das Ihnen für eine juristische und steuerliche Erstberatung gerne zur Verfügung steht. Sollte Ihre Anfrage einer rechtsanwaltlichen Expertise bedürfen, haben wir ein großes Netzwerk an deutsch- und landessprachigen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Schicken Sie einfach ein [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

Am 12. Dezember 2014 wurde das [Wirtschaftspartnerschaftsabkommen](#) (Economic Partnership Agreement, EPA) der EU mit 13 Ländern Westafrikas (Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kap Verde, Liberia, Mali, Niger, Senegal, Sierra Leone und Togo) unterzeichnet. 2018 folgten Gambia und Mauretanien. Nigeria ist das einzige Land Westafrikas, das das EPA noch nicht unterzeichnet hat. Erst wenn alle Länder Westafrikas das Abkommen unterzeichnet haben, wird dieses zur Ratifizierung vorgelegt.

Bis zur Verabschiedung des vollständigen regionalen EPAs mit Westafrika werden Interims-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (IEPA) mit der [Elfenbeinküste \(Côte d'Ivoire\)](#) und [Ghana](#) seit 3. September 2016 bzw. 15. Dezember 2016 vorläufig angewendet.

Diese EPAs und andere EU-Handelsabkommen mit afrikanischen Ländern tragen zur [Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone \(Afcfta\)](#) und zur langfristigen Perspektive eines Handelsabkommens zwischen der EU und Afrika bei. Die EPAs enthalten bereits nützliche Handelsinstrumente für den Aufbau der Afcfta. Sie bilden einen soliden Rahmen für regionalen Handel und Investitionen zwischen den EPA-Partnern untereinander sowie mit der EU. Sie stärken auch die Handelskapazitäten der EU-Partner.

Darüber hinaus hat Österreich mit zahlreichen Staaten Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen. Diese regeln, welchem Staat das Besteuerungsrecht gegenüber einem Unternehmen zukommt, womit eine doppelte Besteuerung bei grenzüberschreitenden Aktivitäten verhindert wird.

Das Bundesministerium für Finanzen stellt [weitere wichtige Informationen](#) sowie eine [Liste aller österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen](#) zur Verfügung.

### Nach Gambia reisen

Die Landessprache in Gambia ist nicht Französisch, sondern Englisch. Das kleine Land am Gambia-Fluss punktet mit der leichten Erreichbarkeit aus Europa, einer für westafrikanische Verhältnisse akzeptablen Sicherheitslage und einer guten touristischen Infrastruktur. Nützen Sie unsere Tipps zur Anreise, Hotels, Restaurants und den wichtigsten Dos and Don'ts im Geschäftsverkehr.

Lesen Sie mehr über [Reisen nach Gambia](#).